

Polizei erhält Unterstützung

Swakopmund (er) → Erneut unterstützt der Swakopmunder Stadtrat die Polizei während der bevorstehenden Feriensaison. Insgesamt 5 000 N\$ stellt dieser der Polizei zur Verfügung, um so die Kosten der Unterkunft von zusätzlichen Beamten im Monat Dezember zu decken. Dies hat der Stadtrat bei der jüngsten Sitzung entschieden. Die Polizei verstärkt gewöhnlich die Zahl der Polizisten an der Küste während der Feriensaison und bittet den Stadtrat um Unterstützung. In diesem Jahr sollen 25 Polizisten in dem Heim der Namib-Oberschule provisorisch untergebracht werden. ■

Moderne Fenster in Swakopmund erhältlich

Fenster auf höchstem europäischen Standard werden jetzt auch in Swakopmund bei dem Unternehmen Wooden Windows and Doors Manufacturers angefertigt. Der Durchbruch in diesem Gebiet ist vor kurzem erfolgt, nachdem die Anlage im Wert von vier Millionen N\$ hierzulande eingetroffen war – sie gilt als eine der modernsten in Afrika. Die Firma besteht aus einer Partnerschaft zwischen Hainer Kintscher, Dieter Fritze und Horst Weimann. Die Aufnahme zeigt alle beteiligten Personen, die beim Aufstellen der Anlage mitgeholfen haben.

• Foto: Jacques du Toit



Areva sponsert einen Läufer

Swakopmund (er) → Der Langstreckenläufer Erich Goeieman, der sich derzeit von einer schweren Verletzung erholt, muss sich Dank des Urankonzerns Areva Resources Namibia kaum Sorgen um seine Karriere machen. Areva unterstützt Goeieman mit einem einjährigen Sponsoring und hat dies vor kurzem bei einer Pressekonferenz in Swakopmund bekannt gegeben.

„Die Initiative stammt von Arevas Athlenergy-Pro-



gramm. Demnach werden Partnerschaften ausgebaut und die Verhältnisse mit Kunden und Interessenträgern gestärkt“, sagte Areva-Geschäftsführer Alain L'Hour. Areva wird Goeieman über die nächsten zwölf Monate mit der nötigen Ausrüstung (Schuhe, Kleidung usw.) ausstatten. Zudem wird Areva die Coaching-Gebühren, Eintrittskosten zu Sportereignissen sowie Transportkosten übernehmen. ■

Karriere im Modedesign: Studenten werden gesucht

Eine Karriere im Modedesign ist nicht nur etwas für Designer in Paris, England oder Deutschland. Auch als Namibier bietet sich in dem Bereich eine interessante Zukunft. Die

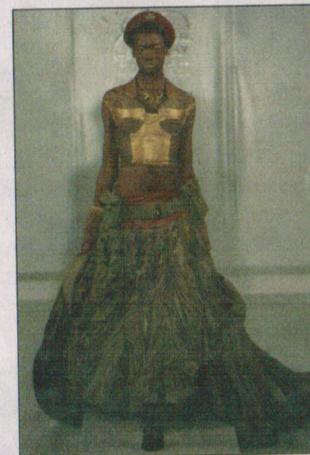
südafrikanische Elizabeth Galloway-Akademie für Modedesign wirbt jetzt für Studenten. Die Akademie für Modedesign ist nicht unbekannt: Anfang des Jahres haben zwei Studenten ihre De-

signs auf der Afrikanischen Modewoche vorgestellt.

Die Modewoche wurde von der der African Fashion International (AFI) angeboten, die den Fastrack-Wettbewerb zusammen mit Foschini veranstaltet hat. Der Wettbewerb dient als eine Plattform für junge und talentierte Designer, um ihre Karriere im Modedesign auszubauen. Mia Kriek und Chelsey Wilson von der Akademie haben beim Fastrack-Wettbewerb gewonnen. Ihnen wurde somit die Gelegenheit geboten, ihre Desi-

gnis bei der Afrika-Modewoche auszustellen. Kriek hat dabei das Thema „postapokalyptische weibliche Krieger“ ausgesucht und Wilson stellte ihre Designs unter dem Motto „The Story of a Girl“ aus. Beide Studenten mussten ihre Designs selbst herstellen. Einige Entwürfe der Gewinner werden zudem in ausgewählten Foschini-Läden verkauft.

Weitere Informationen gibt es im Internet (www.elizabethgalloway.co.za) oder bei Martin Ras unter Rufnummer 0027-21-8800775. ■



Mia Kriek hat ihr Talent bewiesen.



Ein Design von Chelsey

ONTWERP JOU TOEKOMS